

	Anfragen-Nr.	
	EAF-0030/2020	

Einwohneranfrage

Frau G und Herr S.
99817 Eisenach

Betreff
Renaturierungsmaßnahmen im Mariental um Umsetzung des Antrages AT-0069/2019 vom 10.09.19

I. Sachverhalt

Am 10.09.2019 wurde der Antrag 0067-AT/2019 beschlossen, Punkt 1 wurde jedoch bisher, trotz Nachfragen in der Stadtratssitzung vom 12.05. 2020 auch weiterhin nicht umgesetzt: *„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Renaturierungsmaßnahme (Bereich Marienbach zwischen B19 und Bachwanderweg) in Höhe des Wanderüberganges von der Wichmann-Promenade zur Drachenschlucht zu veranlassen. (Foto 1). Der genannte Bereich soll dazu mit geeigneten Mitteln abgesperrt und geschützt werden. Damit sollen weitere wilde Überquerungen der Bachau verhindert sowie größere Erosionsschäden und deren Folgekosten vermieden werden.“*

Daneben wurde zu der Renaturierungsmaßnahme (EAF 027/Mai) eine entsprechende Kennzeichnung zur Verhinderung von weiteren Befahrungen durch die Oberbürgermeisterin in Aussicht gestellt. Leider wird der aufwendig renaturierte Streifen mangels genügender Warnbaken weiter befahren und trotz Halteverbots an den letzten Wochenenden als Parkstreifen benutzt. Daneben wurde das Eisenacher Umweltamt und auch die Oberbürgermeisterin bei der letzten Stadtratssitzung gefragt, wann der eingeschleppte invasive Staudenknöterich durch Ausbaggern grundhaft entfernt wird, da die bisherigen Bemühungen der Entfernung nicht ausreichen. Da der Staudenknöterich an den Stellen, wo Fremderde eingebracht wurde, handelt es sich evtl um einen versteckten Mangel. Jedoch muss nach Bundesnaturschutzgesetz unabhängig von einem Fremdverschulden die Ausbreitung verhindert werden, um das unter besonderem Schutz stehende Auengebiet und seine Flora zu schützen.

II. Fragestellung

1. Aus welchen wurde der Beschluss noch nicht umgesetzt? Wann und in welcher Form ist die Umsetzung vorgesehen, um weitere Schäden am Biotop und Folgekosten – wie im Antrag der CDU genannt – zu verhindern? Die zugesagte Antwort (Stadtratssitzung Mai) ist noch nicht erfolgt.
2. Wann wird der aufwendig renaturierte Streifen durch weitere Warnbaken oder ähnliche Maßnahmen geschützt um weitere Schäden zu verhindern? Und zu welchem Zeitpunkt plant die Stadtverwaltung Eisenach, den durch die Baumaßnahmen/Fremderde eingeschleppten invasiven Staudenknöterich durch Ausbaggern grundhaft zu entfernen?

Frau G. und Herr S.
99817 Eisenach

III. Anlagen

siehe vorhergehende Anfragen im Ratsinformation